

Egglham

Hochwasserschutz

Ein Hochwasserschutz-Konzept für die Gemeinde Egglham war bereits mehrfach Thema im Gemeinderat und auch in einer Bürgerversammlung. Nach den schlimmen Ereignissen der letzten Wochen im Raum Simbach hat dieses Thema an Dynamik gewonnen. Franz Knogler von der BBV Landsiedlung berichtete in einer kurzfristig anberaumten Sitzung mit Bürgermeister Hermann Etzel, dem Landschaftspflegeverband Rottal-Inn, dem Wasserwirtschaftsamt, dem Ingenieurbüro Wagmann und der Firma Landschaft + Plan über seine bisherigen Gespräche mit Landwirten und Grundeigentümern. Nach seinen Worten konnte er bei allen seinen Gesprächspartnern nicht nur grundsätzliche Kooperationsbereitschaft, sondern auch eine ausgeprägte Erwartungshaltung hinsichtlich erforderlicher oder gewünschter Maßnahmen zum Hochwasserschutz feststellen. Problematisch stellte sich der Expertengruppe die mögliche Zeitschiene dar, zum einen weil Fördermittel erst nach Vorliegen eines Konzeptes beantragt werden können, zum anderen, weil eine Reihe von Vorgesprächen und gegebenenfalls auch Zusammenschlüsse der Betroffenen Eigentümer organisiert werden müssen und letztlich das Problem besteht, dass der Aldersbach im Oberlauf und im Unterlauf in der Verantwortlichkeit der Nachbargemeinden liegt, eine eigenständige Behandlung durch Egglham also kaum sinnvoll ist, sondern mit diesen Gemeinden einer intensiven Abstimmung bedarf. Konsens war daher, für den aus dem südlichen Gemeindegebiet zum Aldersbach strömenden Kothbach noch in diesem Jahr ein Konzept durch das beauftragte Ingenieurbüro vorzulegen und auf dessen Grundlage einen ersten Förderantrag zu stellen. Für den Aldersbach wird angestrebt, ein entsprechendes Konzept noch in 2018 gemeinsam mit den Nachbargemeinden zu erarbeiten und zur Förderung vorzulegen.

Text: Hans Stickel (hs) / Foto: Stickel



v.li.: Christine Huber (BBV LandSiedlung), GF Rainer Blaschke (Landschaftspflegeverband Rottal-Inn), Thomas Herrmann u. Mitarbeiter (Landschaft + Plan), Franz Knogler (BBV LandSiedlung), Hans Jörg Wagmann (Ing.-Büro Wagmann), Franz Grad (Wasserwirtschaftsamt), Max Sonnleitner (Anlieger und ehem. Gemeinderat)